

Christoph Zeiser und Felix Beirer vom SCBo
segelten zum ersten Mal Match Race mit zwei Schweizerinnen
an Bord! Der JRFV (Jugend Regatta Förderverein, unter
Leitung von Felix Somm,) übernahm die Kaution, wie auch das
Startgeld als Jugendförderung! <http://www.regattajugend.com>

**VOLVO MATCH RACE ZUG
WORLD TOUR QUALIFER SERIES
YACHT CLUB ZUG
27. – 30.05.2010**

Startliste (nach Eingang der Anmeldung)

Eric Monnin, Swiss Match Race Team, Yacht Club Immensee, Vize
Europameister 2010
Jerome Clerc, Société Nautique de Genève
Roger Stocker, Zürcher Yacht Club
Marcel Walser, Zürcher Yacht Club
Lukas Erni, Regatta Club Oberhofen
Nathalie Brugger, Cercle de Voile d'Estavayer (6. auf dem Laser
Olympische Spiele Peking)
Alexa Bezel, Segler Vereinigung Thalwil
Nathalie Keller, Thunersee Yachtclub
Flavio Marazzi, Thunersee Yachtclub, 5. bzw. 4. auf dem Star, Olympische
Spiele Peking und Athen
Christoph Zeiser, SCBO (einzigste Mannschaft die unter GER startete)

Volvo Match Race Zug: Die besten Schweizer Segler waren am Start!
Zug – Vom 28. bis 30. Mai traf sich die Schweizer Segelszene in der
Innerschweiz.

Der Yacht Club Zug veranstaltete das Volvo Match Race Zug, den World
Match Racing Tour-Qualifier- Anlass für das St. Moritz Match Race. Die
besten Schweizer Matchracer duellierten sich für eine „Wildcard“, die zur
Teilnahme in St. Moritz einlädt, wo gegen die weltbesten Teams gesegelt wird.

Einmalige Gelegenheit für den Seglernachwuchs im Match Race gegen die
TOP- Segler in dieser Disziplin zu segeln. Mit einem Altersdurchschnitt von
18,5 Jahren absolut jüngste Mannschaft und nun leider auch leichteste
Mannschaft. Gesegelt wurde auf einer „Neukonstruktion“ blue 26.

Zwar liegt ein Sieg und die Preisgelder noch in weiter Entfernung, lohnte sich
die Teilnahme am Match allemal. Überglücklich und viel an Erfahrung reicher
kehrten die zwei Bodmaner Segler zurück in den „Heimathafen“ Sie wurden
nicht nur herzlich in die Matchracer- Szene aufgenommen, sondern erhielten
auch sogleich eine Einladung für das Matchrace in Berlin und Potsdam!
Ein weiteres Erlebnis war, die „blue26“ zu segeln. „Wir haben auch nichts
kaputt gemacht oder einen Crash gehabt, meinte Christoph Zeiser. Es geht
schon ganz schön eng her aber es macht unheimlich Spaß zu jagen und auch
gejagt zu werden.“